Kreis - Blatt re. den Schaaker die Rinde ausgebigeben

8 9 d Rend niege und Dunger, geiheret.

en 5160. und baber diese Berghaft ihr ben Storge Königl. Preußischen Landraths : Amtes Thorn.

Freitag, ben 28fen Oftober

SALES OF

Berfügungen und Befanntmachungen des Landrathe - Umtes.

Die ruffisch polnischen Mungen, welche in Diefer Gegend schon febr verbreitet find, haben No. 167. felbit in bem fleinen Berfehr, in einem Maage überhand genommen, welches befürchten IN. 979 B. laft, baf diefe Mungen jum Machtheil bes biesfeitigen finanziellen Ctaats-Intereffe und Des Publifums, einen immer größeren Markt gewinnen, welchem Uebelftande nach boberen Orts ergangenen Berfügungen fraftigft entgegen gewirft werden foll.

Nach der bestehenden Gesetgebung ift Diemand verbunden ruffisch = polnische Mungen

in Zahlung anzunehmen, fann vielmehr jede Zahlung in preußischem Gelde verlangen.

Cammtliche offentliche Raffen find auf das Bestimmtefte angewiesen worden, jede Unnahme der ruffifch polnischen Mungen entschieden zu verweigern, und ich babe fur jest im boberen Auftrage das Publifum bor der Annahme Diefer Mungen zu marnen, und auf ben geringen Feingehalt derfelben fo wie auf die badurch berbeigeführte mucherliche Agiotage aufmertsam zu machen.

Dach dem auf mehreren ruffifch polnischen Mungen angegebenen Pragefuß, find namlich aus der follnischen Mark fein Gilber 43, 43 polnische Zweiguldenstude oder Thalet

3. 3. eine Zahlung von 100 Thir. ju empfangen bat, und fich diefelbe in polnischem Belde gefallen lagt, empfangt ftatt ber ibm gebubrenden 100 Thir. in der Wirflichfeit nur 964 Thir. woraus folgt, was auch die Erfahrung bestätigt, daß die Zahlungen nach Polen bin möglichst in preußischem Gelde verlangt, von dort ber aber in polnischem Gelde geleiftet werden, wodurch Der Agiotage ein weites Beld geoffnet wird.

Sollte Diefe Aufflarung und Warnung nicht fruchten, Das Publifum vielmehr fortbauernd polnisches Geld in Zahlung annehmen, und fich badurch beffen Umlauf vermehren und beffen Markt vergrößern, fo fteben ernftere Maagregeln zu befürchten, welche ihren 3med nicht verfehlen, für den Augenblick aber doch ftorend auf den Geldverkehr überhaupt einwirfen burften, Daber es munschenswerth bleibt, daß dem gedachten Uebelftande durch jeden Einzelnen im Publifum felbst entgegen gewirft und dadurch der Umlauf des polnischen Geldes allmählig verringert werde, ohne ftrenge und umfaffende Maagregeln bagegen noth-

Thorn, den 26. Oftober 1836. mendia zu machen.

Der Invalide Frang Freudenreich ift von der Ronigl. Regierung als Rreisbote No. 168. für ben biefigen Rreis bestallt und als folcher vereidigt worden; was hiemit bekannt gemacht IN. 995. R. Thorn, den 25. Oftober 1836. mird.

In bem Rammerei-Dorfe Korrnt ift unter ben Schaafen bie Raube ausgebrochen No. 169. und daber diese Ortschaft fur den Berkehr mit Schaafvieh, Rauchsutter und Dunger, gesperrt. IN. 5160. Thorn, den 24. Oftober 1836.

No. 170. IN. 5177.

In Rubinfowo ift einem Ginwohner bafelbft, ein muthmaßlich geftoblener Juchewallach 3 bis 4 Jahre alt, mit Bloge und Schnibbe, so wie in dem rechten Schenkel zwischen ben hinterbeinen einen halben Finger langen weißen Fleck, - abgenommen worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der geborig legitimirte Eigenthumer diefes Pferd binnen 4 Wochen gegen Erstattung der Futterungskoften bei dem Gutsbesiger herrn Gericke in Rubinkowo in Empfang nehmen kann, widrigenfalls nach Ablauf Diefer Frist den gefeglichen Borfchriften gemäß verfahren merben mird.

Thorn, den 26. Oktober 1836.

No. 171. JN. 5144.

IN: 979 IN:

In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind in Wielkalonka

1. Dem Ratheier Gregor Chojecfi

a. ein schwarzer Wallach ohne Abzeichen 8 Jahre alt,

b. eine Fuchostute mit hellem Schwanze und beller Mahne 8 Jahre alt,

2. dem Ratheier Jacob Wieniewsfi

ein Fuchswallach mit heller Mahne und eben folchem Schwanze 12jahrig von der Weide gestohlen worden; wovon die Wohllobl. Berwaltungs = und Ortsbehorden zur Bigilang hierdurch in Renntniß gefest werden.

Thorn, den 24. Oftober 1836.

Privat = Anzeigen.

Durch unfern Besuch auf der letten Leipziger Mich. - Meffe, haben wir unfer Baarenlager aufs Bollständigste affortirt, und find dadurch in Stand gefest, unsere geehrten Abnehmer nicht allein mit den modernsten Waaren zu bedienen, sondern auch die allerbilligsten Preise zu ftellen. Gleichzeitig bemerken wir, daß es uns gelungen ift, eine Parthie grauer Tuche & und 14 breit zu einem febr billigen Preise anzukaufen, deren Qualitat und Mechtbeit wir zu herrenmanteln beftens empfehlen fonnen. Culmfee, ben 18. Oftober 1836. M. Meyer et Sirfchfeld.

Bon bem beliebten englischen Fayance haben wir wiederum eine bedeutende Gendung erhalten, deren wir sowohl in Sinsicht der Qualitat als der Billigfeit bestens empfehlen. Culmfee, den 18. Oftober 1836. M. Meger et Birfchfeld.

Durchschnitts = Marktpreise in Thorn

20. bis 26.	Gerfte	Bafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spir	nacs	Stro	Speck	Butter	Salg	Nind	Bam	Schw	Ralbfleifc
bester Gorte \$\frac{2}{35}\right\rig	9 16	14	125	17	1100	540	14	175	16	17	160	2	1 2	123	1 2

(Dringe Jahrdand.)

Extrablatt zu No. 44 des Thorner Kreis-Blatts.

Versprochnermaßen beehren wir uns, hiermit ergebenst anzuzeigen daß unser erwartete Extra feiner ganz alter Jamaica Rumm

angekommen ist. Der Verkaufspreis dieses bochst seltenen auszezeichnet schonen und starken Rumm's haben wir auf 25 fgr. die 3 Ot. und 13 fgr. die 3 Quart-Vouteillie gestellt. —

Unsere andere Gattungen fein, mittel und ordin. Rumm's von 12, 10, 8 und

5 fgr. die 1 Quart-Flasche sind befannt. -

Gleichzeitig erlauben wir uns, bei jesiger Jahreszeit, unsere Punsch-Essenz, als: Extra feine Essenz zu Ponche royal die ½ At.-Flasche zu 16 sgr. 2te Gattung Punsch-Essenz . . . die ½ At.-Flasche zu 12 sgr.

zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Es bedarf von diesen Essenzen, um sich, ohne eines weitern Zusaßes einen delicaten Punsch herzustellen nur 1 Theil Essenz und 4 Theile kochendes Wasser.

Thorn, im Oftober 1836.

2B. Tiegen et Co. im goldenen Abler.

Unterzeichneter beabsichtigt mit der, von dem Herrn Gutsbesißer Tießen auf Lustau angelegten Runkelrüben-Zuckerfabrik, eine Lehranskalt für dies Fach zu verbinden. Er fordert daher Deconomen und andere Personen, welche diese Zuckerfabrikation zu erlernen wünschen, hiermit auf, sich bei ihm personlich oder durch frankirte Briefe zu melden, um die näheren Bedingungen zu erfahren. Auch sind die Herren W. Tießen & Comp. in Thorn recht gerne erbotig nähere Auskunft zu ertheisen.

Lulfau bei Thorn, im Oftober 1836.

F. W. 3 o w e, Zuckerfabrikant aus Berlin.

Erreplait zu Ne 44 des Shorner Kreis Wiatis.

The production of the second second and the content of the content of the second secon

angefennnen ist. Der Verlausepräs biese höchst setzenen ausgeseichner schönen und stäteren. Steuten und da ihr, die 4 Onare-Boundlie gestellt. —
Anges andere Gertungen sein, mittel und ordine Runnun's von 12, 40, 8 und

5 fair ble I Drain Alafan find Lefaning -

197 de riche estanten mar mer, feit jeniger Jehrospeic, amiere Puniche-Eppengen, als: Letre Poice Persons an Foncier royal - tie 1 Mes Addige 34 to 59. See Catteria Panasch-Lesons . Comp. . tie 1 Mes Andige 34 19 fgr.

ur geneinten Abraham ju entpfehleit

Ce bedarf post biefen Effengen, um fich, obne eines ausgen Zufages einen bestegten

Punfty harquiellar und I Tool Elfan, und A There forbendes Waller

Americkehreite beabeichtigt mie der, von dem Bern Gürebender Ließen am Lukan augelogen Rankehreben-Juderfaderli, eine Lebranfiale für dies Zach zu verbungen. Er fordert daber Loconomien und andere Pertonen, weiche viele Judespholfenion zu erlernen wänschen hierauf auf, sied bis dam verfahrich oder deren diese Frührliche Wieder zu welchen, um die näheren Bedingen und erfahren die Fred der der Berne und Lebre der Genari in Thorn in Technischen anne erdalig weichen der Genari in Thorn erdale er erdale verbere Ausgeben der Genari in Thorn erdale er erdale verbere Ausgebingen.

Latten bei Tharn, im Ottoben 1836

R 22. So we e. Buckertobeitant aus Berlin.